



Gemeinde Nachrichten Unterach am Attersee



Kurz und bündig



**Lesung am 08. Nov. 2020
im Café Central**
Mehr auf Seite 6



**Am Samstag 17. Okt. 2020
in der UNESCO NMS Mondsee**
Nähere Infos auf Seite 16



**Parteienverkehr
im
Gemeindeamt:
neue Öffnungs-
zeiten**

Alle Informationen auf Seite 3



**Sprechstunden
des
Bürgermeisters:**

Jeden Donnerstag von 14.00-19.00,
nach tel. Vereinbarung:
Handy: 0664/1813895
Gemeinde: 07665/8255-1001



*Herbst, das ist, wenn Männer
sich anziehen als wäre Sommer
und Frauen als wäre Winter*



Bgm. Georg Baumann

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Unteracherinnen!
Liebe Unteracher!

Obwohl es einige nicht mehr hören können oder wollen, verlangt uns die Corona-Pandemie noch immer Vieles ab. Wir versuchen natürlich, so viel Normalität wie möglich in den Alltag zu bringen und trotzdem bitte ich die Bevölkerung weiterhin, mit Rücksicht und Hausverstand zu agieren. Schützen Sie sich selbst und andere durch das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske in Bereichen, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Auch wenn man selbst vielleicht an manchen behördlichen Vorgaben zweifelt, sollte man aus Respekt und zum Schutz Anderer diese Maßnahmen nicht ignorieren oder bewusst umgehen. Nur gemeinsam können wir eine Ausbreitung verhindern und nur mit der Mithilfe aller kann das Risiko einer Ansteckung minimiert werden.

Natürlich gibt es auch Anderes aus dem Gemeindeleben zu berichten:

Neubau Strandbad:

Die Planung für den Neubau des Strandbades befindet sich gerade in der Umsetzung, die Ausschreibung der Gewerke ist erfolgt und am 01.10.2020 wird die Angebotseröffnung abgehalten. Trotzdem ist ein Baubeginn noch nicht sicher, da die geplanten Errichtungskosten leider nicht gehalten werden können. Wir versuchen nun, eine Finanzierung sicherzustellen. Sollte uns dies nicht gelingen, wird man den Baubeginn auf Oktober 2021 verschieben müssen. Ich möchte verhindern, dass man hier in ein finanzielles Abenteuer geht, das wir uns am Ende dann nicht leisten können.

Ein eher unerfreuliches Thema ist das **WC beim Friedhof**. Fast täglich bekomme ich die Meldung, dass es stark verunreinigt wurde und manche Besucher leider nicht wissen, wie man sich auf einer Toilette verhalten soll. Das einfachste wäre natürlich, das WC zu sperren, doch hoffe ich trotzdem darauf, dass auch durch diesen Aufruf eine Verbesserung der Situation herbeigeführt werden kann. Leider muss ich davon ausgehen, dass diese Verunreinigungen mutwillig passieren und mit Absicht der Ort in dieser Art und Weise hinterlassen wird.

Hotelprojekt Georgshof:

Am 01.10.2020 gibt es ein Treffen mit der Abteilung Raumordnung des Landes Oberösterreich, um nötige Umwidmungen zu besprechen. Im Hinblick auf die Kulturhauptstadt 2024 wird es langsam eng, sollte ein Hotelprojekt noch zeitgerecht zur Umsetzung kommen. Wir arbeiten auf jeden Fall konsequent weiter, trotz aller unnötigen Querschüsse, die leider immer wieder lanciert werden. Auch für den „Goldenen Anker“ gibt es erste konkrete Planungsideen, die gerade in eine Kostenaufstellung eingefügt werden, um mögliche Umsetzungsvarianten dann besprechen zu können.

Parkraumbewirtschaftung, Kurzparkzone:

Thema heuer im Sommer war sicher auch wieder die prekäre Parkplatzsituation in Unterach. Gerade dann, wenn das Wetter am Wochenende viele Tagestouristen hierher gelockt hat. Wir werden nicht umhinkommen, noch mehr für ein geordnetes Miteinander zu tun. Auch wenn ein kostenloses Parken Vorteile hat, glaube ich, dass wir verstärkt über eine Parkraumbewirtschaftung nachdenken müssen. Der Parkplatz am Grundstück des ehem. Zach- Hauses, für die Mitarbeiter der Gewerbetreibenden am Hauptplatz, wird uns nicht für immer zur Verfügung stehen können, um die Kurzparkzonen für Besucher und Kunden freizuhalten. Hier wird sich auch der Straßenausschuss über den Winter seine Gedanken machen und Lösungsvorschläge präsentieren müssen.

Viele weitere Infos über das Gemeindeleben finden sie nicht nur in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung sondern auch in der **Gemeinde-App GEM2GO**. Informieren sie sich aus erster Hand, dann sind sie nicht auf Halbwahrheiten oder Ähnliches angewiesen.

Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich in diesen doch sehr anstrengenden und fordernden Zeiten!

Ihr Bürgermeister

Georg Baumann



Parteienverkehr im Gemeindeamt

Um eine bestmögliche und zügige Bearbeitung Ihres Anliegens, wird um telefonische bzw. elektronische Terminvereinbarung gebeten.

Ihre schriftlichen Eingaben können auch in unseren Postkasten direkt vor dem Gemeindeamt eingeworfen werden. Dieser wird von uns in regelmäßigen Abständen entleert und Ihre Anliegen bearbeitet.

Natürlich stehen Ihnen darüber hinaus die digitalen Kanäle (E-Mail, ...) zur Verfügung.

NEU: Montags zwischen 8.00 und 8.30 findet die wöchentliche Dienstbesprechung statt. Wir stehen Ihnen daher erst ab 8.30 Uhr zur Verfügung.

Tel.: 07665/8255
gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at
www.unterach-attersee.ooe.gv.at



Parteienverkehr:

Meldeamt und Allg. Verwaltung:

Mo. von 08.30 bis 12.00 Uhr
Di. - Fr. von 08.00 bis 12.00 Uhr
+ Do. von 14.00 bis 19.00 Uhr
oder mit Terminvereinbarung

Bauabteilung und Amtsleitung:

Do. von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr
oder mit Terminvereinbarung

Buchhaltung:

NUR mit Terminvereinbarung

Reisepass-Antrag:

NUR mit Terminvereinbarung

Verpassen Sie nicht den Anschluss! Leistungsfähiges Internet ist wichtiger denn je!

Die Corona-Krise und die damit einhergehenden Anforderungen an das Internet für Home-Office, Home-Schooling und Co haben gezeigt, dass der Wunsch nach einem schnelleren und leistungsstärkeren Internet-Anschluss immer wichtiger wird.

Dafür ist ein Ausbau des Glasfasernetzes nötig!

Die Gemeinde Unterach am Attersee ist weiterhin bestrebt ihren Bürgerinnen und Bürgern ein leistungsstarkes Internet bereitzustellen zu können.

Jetzt Interessensbekundung unterschreiben!

Da der Breitbandausbau sehr kostspielig ist und für eine Förderung noch einige Interessensbekundungen nötig sind, bitten wir Sie, diese bei Interesse dem Gemeindeamt zukommen zu lassen. Derzeit haben **lediglich 149 von 300 erforderlichen Haushalten** eine Interessensbekundung abgegeben!

Die Interessensbekundungen liegen bei der Gemeinde auf oder können von der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.



Durch das Abgeben der Interessensbekundung kommt noch kein gültiger Vertrag zustande!



Gemeindezeitung per E-Mail

Sie würden unsere Gemeindezeitung in Zukunft gerne auch per E-Mail erhalten?

Kein Problem - Senden Sie hierzu eine E-Mail mit dem Betreff „Gemeindezeitung per E-Mail“ an: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Weiters finden Sie auf unserer Homepage www.unterach-attersee.ooe.gv.at immer die neueste Ausgabe der Gemeindezeitung zum Download als PDF-Datei.

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich Ansteckungsgefahr durch den Coronavirus sind die Gratulationsbesuche des Bürgermeisters bis auf Weiteres eingestellt!

Die Geburtspakete bzw. das Willkommensgeschenk der Gemeinde Unterach für neugeborene Bürger können im Gemeindeamt abgeholt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis



Neues vom Bauhof...

Nach einem etwas anderen Sommer als sonst geht es schön langsam wieder Richtung Herbst und Winterdienst-Vorbereitung.

Zwar waren heuer keine Vorbereitungsarbeiten für Feste und Veranstaltungen notwendig, an Aufgaben hat es trotzdem nicht gemangelt. Anstelle des Seefestaufbaues wurde in der Volksschule ein neues Spielgerät aufgestellt und so konnten die Kinder pünktlich zum Schulstart das neue Spielgerät testen.

Auch die Arbeiten am Ankerplatz sind abgeschlossen und unsere Gäste und Einheimische nutzten bereits die Sitzgelegenheiten unter den alten Gastgarten-Kastanienbäumen.

Ebenfalls erledigt ist die Reinigung der Straßenbeleuchtung und Verkehrszeichen im gesamten Ortsgebiet - hier hat der Weidemann Lader wieder einmal seine Vielseitigkeit bewiesen. Im Laufe des Herbstes werden dann noch die Verkehrszeichen geradegerichtet.

Bevor es dann mit den Vorbereitungen für die nächste Wintersaison losgeht, werden auch noch ausstehende Baumkataster-Arbeiten erledigt und auch so manche Wanderweg-Reparatur wird noch zur Herbstsaison durchgeführt.

Somit wünsche ich noch einen schönen Herbst!

Martin Schmeisser, Bauhof-Vorarbeiter



Reinigung der Straßenbeleuchtung



Erneuerung der Stufen am Wanderweg zur Eisenau



Das neue Spielgerät im Garten der Volksschule: oben während der Baurbeiten, unten fertig aufgestellt.





LEDERER
MAYER
HAUS

An drei August-Wochenenden wurde im Lederermayerhaus im Rahmen eines so genannten „Sommerfrische Pop-ups“ Mode, Kunst und Kulinarik geboten. Der deutsche Schauspieler Peter Lohmeyer, der seit 2013 beim Salzburger Jedermann den Tod spielt und auch als Maler aktiv ist, stellte seine Bilder aus. Die Wienerin Heidi Mayrhofer (zuppa.at) sorgte für das leibliche Wohl und Barbara Langl (whenisnow.at) verkaufte ihre selbstgemachten Puppen und Accessoires.

Peter Lohmeyer ist im aktuellen Jedermann-Ensemble der dienstälteste Schauspieler. Bereits das achte Jahr in Folge spielt er den Tod. Die Freizeit während der Festspielsaison verbringt er zumeist am Attersee, wo er im Laufe der Jahre Freunde gefunden und viele Orte lieb gewonnen hat. Auf der Suche nach einer geeigneten Location für eine temporäre Ausstellung seiner Bilder nahm Lohmeyer Kontakt mit Thomas Scheichl, dem Obmann des Unteracher Tourismusvereins, auf, der ihm das renovierungsbedürftige Lederermayerhaus vorschlug. Trotz des desolaten Zustandes des Gebäudes zeigte sich Lohmeyer vom knapp 300 Jahre alten Bauernhof gegenüber des Unteracher Gemeindeamtes begeistert.

Gemeinsam mit zwei befreundeten Wienerinnen organisierte Lohmeyer einen so genannten „Sommerfrische Pop-up“, ein kurzfristiges und provisorisches Event, das im August an drei Wochenenden stattfand und bei dem neben Lohmeyers-Bildern auch Mode, Handwerk und Kulinarik dargeboten wurde.

Bei der Eröffnung des „Sommerfrische Pop-up“ am 7. August war das Stauen groß, als auch Burgschauspielerin **Cornelia Peters** mit von der Partie war. Peters ist schließlich nicht nur eine der besten Schauspielerinnen, die das deutschsprachige Theater aktuell zu bieten hat,

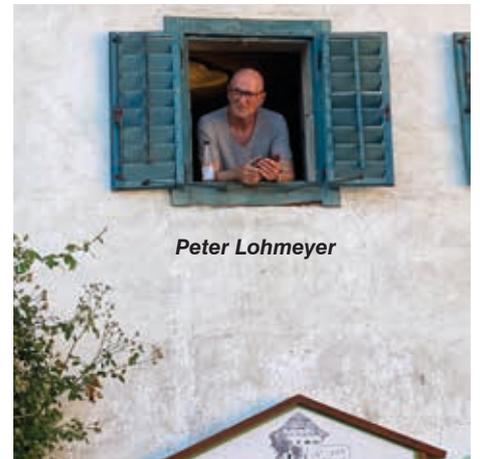
Der „Tod“ und die Buhlschaft zu Gast in Unterach



Der Bürgermeister und die Buhlschaft: Georg Baumann im Gespräch mit Cornelia Peters.

sondern sie spielte heuer beim Jedermann auch erstmals die Buhlschaft und ist spätestens seither auch weniger Theater affinen ÖsterreicherInnen ein Begriff.

Und so war alles bereit für drei erfolgreiche „Pop-up Wochenende“, die am 22. August ihren Abschluss fanden: Prominente Gäste, ein attraktives Angebot, gutes Wetter und das im wunderbaren Ambiente des Lederermayerhauses, das sich auch über den einen oder anderen (dringend benötigten) Spendenbeitrag freuen durfte.





TOPSYKÜPPERS



Foto: Dr. Peter Meierhofer

*Eine szenische Lesung
voll liebevoller
Ironie!*

Autogrammstunde - Büchertisch - Publikumsgespräch

WANN

8. November
Sonntag

WO

Café Central
Unterach am Attersee

UM

16 Uhr



Machen Sie den 1. Schritt



Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Vöcklabruck

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenschutz, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Vöcklabruck stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oekobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.



OÖ. KOBV - Der Behindertenverband

Sozialministeriumservice

Besuchsdienst Rotes Kreuz + Unterach/Steinbach

Wir schenken Zeit jenen Menschen, die viel alleine oder nicht mehr mobil sind.

Was können Sie vom Besuchsdienst erwarten?

Wertschätzung, Einfühlungsvermögen, Gesprächsbereitschaft, Verlässlichkeit,

aber auch verschiedenste Formen der Unterhaltung, wie Gesellschaftsspiele oder z.B.: Vorlesen, Begleitung bei Einkäufen, Spaziergängen etc... Selbstverständlich sind wir bei unserer Tätigkeit zur Diskretion verpflichtet. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit - mit dafür ausgebildeten MitarbeiterInnen - aktivierende, sanfte Bewegungsabläufe (auch sitzend) zu trainieren, sodass die Beweglichkeit möglichst lange unterstützt und erhalten werden kann.

Der Besuchsdienst ist kostenlos und kann von jedem in Anspruch genommen werden.

Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?

Das Rote Kreuz Unterach/Steinbach sucht DRINGEND Unterstützung im Besuchsdienst und würde sich über motivierte Freiwillige sehr freuen!

Nähere Informationen unter:

0664 3829 012

Rosmarie Feuerstein Laganda
Besuchsdienstkoordinatorin

oder: Rotkreuz-Ortsstelle Unterach/Steinbach **07665 8244**

Rosmarie Feuerstein Laganda
Besuchsdienstkoordinatorin

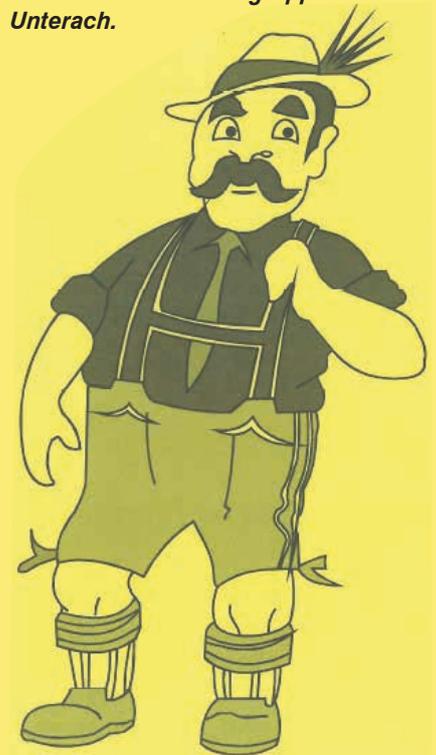
Theatergruppe Unterach

Liebe Freunde der Theatergruppe Unterach!

Aufgrund der COVID-19 Maßnahmen ist es uns heuer leider nicht möglich, einen Theaterstück im Herbst 2020 aufzuführen. Dafür ist unsere Motivation umso größer: Wir haben vor, etwas außergewöhnliches für 2021 zu machen und sind schon eifrig mit der Planung beschäftigt.

Lasst Euch überraschen und bleibt bis dorthin gesund!

Das Team der Theatergruppe Unterach.



Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

Für Schülerinnen und Schüler die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, NMS, Poly, LWFS)

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Gefördert werden Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).

Die Schulveranstaltungshilfe können Sie online unter diesem Link beantragen oder dort ein Formular herunterladen:

www.land-oberoesterreich.gv.at/33987.htm





Darmflora stärken für eine bessere Immunabwehr

Gerade in Zeiten der Corona-Krise macht es umso mehr Sinn, durch einen gesunden Lebensstil unser Immunsystem zu stärken. Neben ausreichend Schlaf, Bewegung und Stressreduktion spielt dabei eine ausgewogene Ernährung eine zentrale Rolle. Entscheidend dabei sind eine gesunde Darmflora sowie ein guter Ernährungsstatus.

Über 70% der Immunabwehr finden im Darm statt!

Wenn es um ein intaktes Immunsystem geht, führt kein Weg am Darm und seinen Bewohnern vorbei. Die Darmflora, auch Mikrobiom genannt, besteht aus über 1000 verschiedenen Bakterienarten und rund 100 Billionen Zellen. Beim Gesunden stehen nützliche und unvorteilhafte Bakterien im Gleichgewicht. Günstig ist eine große Bakterienvielfalt, wobei die Zusammensetzung stark von der richtigen Ernährungsweise abhängt.

Bunte, ausgewogene Vielfalt ist die beste Grundlage

Positiv wirkt eine abwechslungsreiche, pflanzenbetonte, fleischarme Ernährung, reich an

sekundären Pflanzenstoffen, präbiotischen Ballaststoffen und probiotischen Mikroorganismen, laut Wissenschaft schon nach wenigen Tagen. Als Basis dafür dient die Österreichische Ernährungspyramide.

Präbiotische Lebensmittel und Probiotika beeinflussen positiv

Getreideprodukte und Samen (z.B. Haferflocken, Gerste, Leinsamen und Flohsamenschalen) und gewisse Obst- und Gemüsesorten (Äpfel, Zitrusfrüchte, Bananen, Chicorée, Topinambur, Schwarzwurzel, Artischocken, Spargel, Zucchini, Kürbis, Lauchgemüse) sind reich an löslichen Ballaststoffen, die auch **präbiotisch** wirken. Dies bedeutet, dass sie Nahrung für die „guten Darmbakterien“ sind, die sich dadurch vermehren können.

Probiotika sind widerstandsfähige Mikroorganismen in Lebensmitteln, die – erst einmal im Darm angelangt – das Mikrobiom positiv ergänzen. Man findet sie z.B. in Sauermilchprodukten wie Acidophilusmilch, Bifidusjoghurt, Kefir und unerhitztem Sauerkraut(saft).

Auch Stillen und eine natürliche Geburt verschaffen Kindern einen Startvorteil. Übergewicht, Mangelernährung, übermäßiger Alkohol,



Stress sowie die Einnahme von Antibiotika wirken sich hingegen nachteilig auf unser Mikrobiom aus.

Rezept:

Das „Corona - Immunfit - Müsli“ hält die Darmflora in Schwung

Bananen zerdrücken und buntes Obst der Saison klein schneiden: Äpfel, Erdbeeren, Marillen, Pfirsich... (*präbiotische Ballaststoffe, Anthocyane)

Bifidus- oder Naturjoghurt ungezuckert, Kefir (*probiotische Milchsäurebakterien) und Milch (*Vitamin B6, B12) beimengen

Haferflocken (z.B. Feinblatt) und geschroteten Leinsamen (*präbiotische Ballaststoffe) unterheben

(*immunaktive Inhaltsstoffe)

NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Benefizwandern mit Gerlinde Kaltenbrunner erst 2021

Die großen Ziele für das Wanderevent mit Gerlinde Kaltenbrunner 2020, in der vierten Auflage, waren klar gesteckt: Erstmals die 100 Teilnehmerzahl zu überschreiten und somit gleichzeitig einen Spendenrekord für die Nepalhilfe, das Herzensprojekt von Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner, zu erreichen. Leider sind diese Ziele momentan nicht realisierbar.

Eine einzigartige Tour mit einer Gehzeit von 9,5 h und Gerlinde Kaltenbrunner selbst sind es, die diesen Wandertag zu einem ganz besonderen Erlebnis machen.

Dabei zeigt sich Kaltenbrunner hautnah, versucht so gut wie möglich mit jedem einzelnen Teilnehmer während der Wanderung oder bei den geplanten Einkehrstationen persönlich zu sprechen. Aufgrund der momentanen Situation, rund um den Corona Virus, ist leider genau das nicht möglich.

Der Tourismusverband Attersee-Attergau hat sich dazu entschlossen, das Event erst im Frühjahr 2021 durchzuführen. Ansprechpartnerin vom Tourismusverband Attersee-Attergau, Sabine Steinbichler, zeigt sich optimistisch: „Die geplante Tour für 2020 kann genauso auch 2021 realisiert werden!“ und fügt hinzu: „Gerne nehme ich bereits jetzt Voranmeldungen für 2021 unter steinbichler@attersee.at entgegen.“

Der Termin wird sobald wie möglich fixiert!“. Ehrenamtlich nimmt Gerlinde Kaltenbrunner selbst an diesem Event teil. Ihre Motivation ist es, so viele Spenden wie möglich der Nepalhilfe zur Verfügung zu stellen. Auf ihrer Homepage <http://www.gerlinde-kaltenbrunner.at/> beschreibt Kaltenbrunner, was bereits mit den Spenden realisiert wurde und stellt auch das aktuelle Projekt, das DISABLE DAY-CARE CENTER in LUBHU vor.

Eine Tagespflegestelle für geistig gehandicapte Kinder und Erwachsene im Kathmandutal.

Spenden kann man selbstverständlich trotzdem unter: **Kontoinhaber:** Nepalhilfe Beilngries e.V., **Verwendungszweck:** Tagespflege Lubhu, **IBAN:** DE05 7216 0818 0004 6227 07, **BIC:** GENODEF1INP. Mehr Informationen gibt es unter: <https://www.nepalhilfe-beilngries.de/startseite/>.



FOTO: Komperdell

Anmeldungen beim Tourismusverband Attersee-Attergau, Frau Sabine Steinbichler, unter steinbichler@attersee.at.



ÖWR-Schwimmkurs 2020

Unterach 27.-30.07.2020

Die ÖWR bot 19 eifrigen Schwimmschülern ein Stück Normalität.

Vom 27. - 30. Juli führte die unteracher Wasserrettung wieder ihren alljährlichen Schwimmkurs durch. Es nahmen 19 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren daran teil, elf von ihnen konnten sogar ein neues Schwimmabzeichen erlangen. Es wurden fünf Früh-, vier Frei- und zwei Fahrtenschwimmer ausgebildet und geprüft, die Übrigen haben mit unseren zehn Trainern fleißig für die nächsten Scheine trainiert.

Die spezielle Situation bedeutete schon während der Planungsphase eine Herausforderung. Anmeldung, Gruppengrößen, der Ablauf an Land und die Ausbildung im Wasser mussten wegen der COVID19 Maßnahmen überdacht werden.

So gab es in diesem Jahr an Land einen extra für den Kurs abgetrennten Bereich den nur Kinder und TrainerInnen



Unsere fleißigen HelferInnen



Beim Training im Wasser und auch am Land wurde auf den nötigen Abstand geachtet.



Eine der Herausforderndsten Disziplinen des Fahrtenschwimmers ist das zehn Meter Streckentauchen.

mit Mundnasenschutz betreten durften nachdem die Hände desinfiziert wurden. Dieser Bereich wurde von zwei COVID19-Beauftragten überwacht, die auch die Trainingsmaterialien wie Schwimmhilfen und Karten zum Erlernen der Baderegeln regelmäßig desinfizierten. Außerhalb dieses Bereiches wurde auf den nötigen Abstand geachtet, außerdem waren im Schnitt fünf Kinder zwei TrainerInnen zugewiesen die während der gesamten Kursdauer nicht wechselten. Erstmals gab es auch eine Altersbeschränkung der teilnehmenden Kinder - auf sechs bis zwölf Jahre - und eine auf höchstens 20 Kinder reduzierte Teilnehmerzahl.

Auch die Eltern hatten etwas beizutragen. Sie mussten sich wegen der COVID19-Regelungen während der Dauer des gesamt-

en Kurses von ihren Sprösslingen fernhalten, was zum einen der Konzentration der Kleinen förderlich war und zum anderen den TrainerInnen ihre Arbeit erleichterte.

Dank der Disziplin von Kindern und Eltern, dem Engagement der TrainerInnen, der guten Organisation, und der Gemeinde Unterach, die für vier Tage einen Teil des Strandbades zur Verfügung stellte, konnte die Wasserrettung auch in diesem Jahr einen tollen Schwimmkurs abhalten.

Sowohl die teilnehmenden Kinder als auch die TrainerInnen hatten jede Menge Spaß und freuen sich schon auf das nächste Jahr, dann hoffentlich wieder mit weniger Auflagen!

Alexander Schlemmer
Schrittführer
ÖWR OS Unterach



„Echte“ und „falsche“ Kastanien

Im Herbst ist Erntezeit im Wald. Zahlreiche Baumarten tragen nun nährstoffreiche Früchte und Nüsse.

Dieser Umstand war für Menschen früherer Zeiten von großer Bedeutung, nutzten sie die Früchte doch für die eigene Ernährung, oder als Weide für ihre Nutztiere. Die nach wie vor gebräuchliche Bezeichnung „Mastjahr“ für besonders fruchtbare Jahre, etwa bei Eichel oder Buchen, verweist auf die damalige Praxis, etwa Hausschweine in den Wald zu treiben, um sie mit diesen Früchten zu mästen. Für die Menschen in unseren Breiten spielen die Früchte für die Ernährung keine besondere Rolle, für die Wildtiere sind sie gerade in entbehrungsreichen Winterperioden eine bedeutende Nahrungsgrundlage.

Ein besonderes Energiepaket bieten nun etwa die braun glänzenden Nüsse der Edelkastanie. Die Baumart ist sehr wärmeliebend und ihr Hauptverbreitungsgebiet erstreckt sich daher von Frankreich über die Südalpen und den Balkan bis in den Kaukasus.

Das Wild liebt die stärkehaltigen Kastanien, aber auch für Menschen war dieser Baum lange Zeit von herausragender Bedeutung. Vor der Kultivierung der Kartoffel in Europa waren die Esskastanien ein Grundnahrungsmittel, das bei Missernten der Feldfrüchte das Überleben der notleidenden Bevölkerung sicherte. „Ein Baum pro Kopf“ brachte recht gut den tatsächlichen Bedarf eines Menschen für einen längeren Zeitraum.

Die alten Griechen nannten sie „Eichel des Zeus“, was darauf hindeutet, dass die Edelkastanie mit den Eicheln verwandt ist und wie diese zur Familie der Buchengewächse gehört.

Ganz im Gegenteil zur Rosskastanie, deren glänzende Kapsel Früchte in städtischen Allees, Parks und Gastgärten den Boden bedecken und zur Familie der Seifenbaumgewächse gehört. Vor allem Rotwild nimmt diese Früchte gern auf, für die Menschen sind sie jedoch schwach giftig. Für die Kinder sind sie ein beliebtes Sammel- und Bastelobjekt und stellen ein typisches Herbstsymbol dar. Früher wurden die

Früchte auch als Pferdefutter verwendet, daher der Name Rosskastanie. Der Herbst ist die Zeit der Ernte und egal ob Edel- oder Rosskastanie - die glänzenden braunen Früchte ziehen nicht nur Wildtiere magisch an. Auch wir Menschen verspüren bei ihrem Anblick den Drang, hinzugreifen, berühren, einzusammeln, in Besitz zu nehmen. Ein Bedürfnis, das wohl auch von der Jagd her nur allzu vertraut ist.

Eine Bitte zum Ende:

Sammeln Sie nur die am Boden liegenden Früchte! Ein Herabschlagen der unreifen Früchte führt zu Baumschäden. **Lassen Sie auch den Tieren des Waldes ihren Anteil,** auch die haben ein Recht auf die Ernte im Herbst!

Ing. Gerhard Schlichtner



Maronen sind „Plumpsfrüchte“. Ihre Ausbreitung erfolgt durch Eichhörnchen und Häher.



Rosskastanien sind Kapsel Früchte, die für den Menschen schwach giftig sind.

Michael Lohninger sen.

Michael Lohninger sen., bestens als „Kosinger Michi“ bekannt, war von 1969 bis 2020 Jagdpächter in der Genossenschaftsjagd Unterach am Attersee und von 2001 bis 2020 auch Jagdleiter.

Im Frühjahr 2020 übernahm sein Sohn Thomas Lohninger sen. diese Funktion.

Im Jahr 1939 am Kosinger-Hof geboren, fühlte er sich zur Hege und Pflege des Rotwildes bereits in jungen Jahren hingezogen. Sein handwerkliches Geschick als Forstfacharbeiter und seine gute Beobachtungsgabe führten in weiterer Folge zur Ablegung der Jagdprüfung (1959) und der Berufsjägerprüfung im Jahr 1960.

Im Laufe seiner beruflichen Tätigkeit betreute Michael Lohninger sen. einige Jagden, wie zum Beispiel die Eigenjagd Schafberg Nord. In dieser Zeit war er

auch 47 Jahre Hundeführer und führte sieben Bayerische Gebirgsschweißhunde ab (bildete sie aus).

Fest in der Tradition verhaftet, rief Michael Lohninger sen. als langjähriger Hegeringeleiter die im Ort bekannte Hubertusmesse ins Leben, einen in der Jagd etablierten Jahres- Höhepunkt. In der Runde der Jägerschaft hat uns Michi mit seinem Wissen und seiner langen jagdlichen Erfahrung gelehrt, die Jagd als Verbindung zwischen Natur und Mensch zu verstehen.

Als langjähriger Gemeindeforstwart verstand er es dabei, den so wichtigen Ausgleich zwischen Wald und Wild in der Praxis umzusetzen. Auch diese Funktion führt nun sein Sohn Thomas in bewährter Art und Weise weiter.

Geschichten aus seinem erfüllten Jägerleben sind immer mit einer großen Bodenständigkeit, Heimatverbundenheit und tiefen Gläubigkeit verbunden.

Ein Satz aus einem oft als veraltet empfundenen Jägerspruch ist für ihn oberstes Gebot:

„Den Schöpfer im Geschöpf zu ehren“
Lieber Michi, bleib gesund, Weidmannsdank und Weidmannsheil.

**Deine Jagdkameraden
Auszug aus e**





Jugendservice - Information und Beratung für Jugendliche im Bezirk Vöcklabruck

Die richtige Information ist Voraussetzung für wichtige Entscheidungen im Leben.

Durch das Aufzeigen von vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven bietet das Jugendservice Hilfe, um eine individuelle Entscheidung zu unterstützen. So werden junge Menschen in ihrer Selbstverantwortung gestärkt und eigenständiges Handeln der Jugendlichen wird gefördert.

Die Fragen, die an das Jugendservice gestellt werden, sind so unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst:

Arbeit, Bildung, Freizeit, Rechtliches, Fragen zur ersten Liebe und Sexualität sind ebenso Themen wie Auslandsaufenthalte, Informationen zu Bundesheer und Zivildienst oder zum

Jugendschutzgesetz. Diese Informationen werden in persönlichen Gesprächen, mittels Informationsmaterial und digital über die Webseite www.jugendservice.at weitergegeben. Dort findet man außerdem die größte Ferienjobbörse Oberösterreichs und die Jugendservice Lernbörse. In diese können sich Nachhilfesuchende eintragen, als auch Jugendliche, die Nachhilfe geben möchten.

Sehr gut angenommen werden die Workshops für Schulen, Gemeinden und Jugendgruppen zu verschiedenen Themen.

Wer keine Möglichkeit hat persönlich vorbei zu kommen, kann die anonyme Onlineberatung nutzen.

Das Projekt „Jobcoaching“ bietet Unterstützung bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz. Im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung werden individuelle Schul- und Studienwahlberatungen angeboten.

Dieses umfassende und kostenlose Service gibt es auch für Jugendliche aus dem Bezirk Vöcklabruck.

Jugendservice Vöcklabruck

Parkstraße 2a
4840 Vöcklabruck

Mo & Mi: 14.00-17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel: 07672/ 75 700

jugendservice-voecklabruck@ooe.gv.at

www.jugendservice.at



Jugendservice des Landes OÖ



4youcard

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App



**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**



Herausgeber

Gemeinde Unterach am Attersee, Hauptstraße 9, A-4866 Unterach am Attersee

Telefon: 07665 8255, Fax: DW 8800

E-Mail: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: **Bürgermeister Georg Baumann**

Fotos: Gemeinde Unterach a. A., Bgm. Georg Baumann, Martin Schmeisser, Gerhard Schlichtner, Agenda21 Unterach, BAV, Tourismusverband Attersee-Attergau, Land OÖ, Verein Lederemayerhaus, Dr. Peter Meierhofer, Oö. KOBV, ÖWR Ortsstelle Unterach, Repair Café Mondseeland, Pixabay, Rest namentlich genannt

Titelbild: Stefanie Fuchs

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Unteracher Gemeindenachrichten: 27. November 2020



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei der:

HERAUSFORDERUNG BLACKOUT

Als Blackout wird ein länger dauernder, großflächiger Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber schwer vorhergesagt werden können. Ursachen können sein: Extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage und terroristische Anschläge oder Cyberkriminalität.



Schaffen Sie sich einen krisenfesten Haushalt mit:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mind. 7 Tage pro Person
- Ersatzbeleuchtung: Kurbeltaschenlampe, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte, Kerzen, Zünder, Feuerzeug
- Ersatzkochgelegenheit: Zivilschutz-Notkochstelle
- Notfallradio: Am besten ist ein Kurbelradio mit Dynamoantrieb (ORF kann bis zu 72 Stunden lang nach Stromausfall senden), Batterieradio mit Ersatzbatterien
- Bargeld
- Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel
- Alternative Heizmöglichkeit: Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw... Überprüfen Sie auch die Funktionstüchtigkeit Ihres Notkamins!
- Stromaggregate gibt es auch für die Notstromversorgung von Haushalten, achten Sie dabei auf bauliche Maßnahmen und die begrenzte Haltbarkeit von Treibstoffen - informieren Sie sich ausreichend vor einer Anschaffung



Weitere Vorsorgemaßnahmen:

- Notgepäck (Evakuierungsrucksack) mit Dokumentenmappe
- Haus-, Betriebs- und Fahrzeugapotheke, Verbandskasten
- Löschgeräte
- Maßnahmen zur Sicherung des Eigentums
- Senkung des Energieverbrauchs
- Persönliches/familiäres Sicherheitskonzept

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Holen Sie sich die Bevorratungstasche des OÖ Zivilschutzes zum Lagern Ihres Notvorrates. Im Webshop www.zivilschutz-shop.at erhältlich sind auch ein Notfallradio mit LED-Lampe und die Zivilschutz-Notkochstelle!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at





„Der Unteracher“: wir stärken die lokale Wirtschaft!

Ab sofort können wir in Unterach mit dem „Unteracher“ einkaufen gehen! Der „Unteracher“ ist eine neue Regionalwährung und ist im Tourismusbüro Unterach um 10 Euro für jeden erhältlich.

Der „Unteracher“ ist ein ideales Geschenk zur **Stärkung der lokalen Wirtschaft** und kann bei 31 Betrieben und Dienstleistern in Unterach - im gleichen Wert von 10 Euro - eingelöst werden.

Das dazugehörige Infoheft zum Unteracher informiert über alle teilnehmenden Unternehmen, die mitmachen und den Unteracher akzeptieren.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

LANDSCHAFTSCHAFTLICHE ERBE



Landesregierung



Wildes (Ober)Österreich

Wildbret ist ein qualitativ hochwertiges Naturprodukt aus der Region

„Wildbret aus den heimischen Jagdrevieren ist ein natürliches Lebensmittel und bietet viele Vorteile für eine gesunde und umweltbewusste Ernährung. Als regionales Produkt ist Wildbret frei von Transport- oder Schlachtstress und zudem eine umweltschonende Alternative zu anderen Fleischsorten, da kurze Transportwege den ökologischen Fußabdruck gering halten. Wildbret enthält gesundheitsfördernde Omega-3-Fettsäuren und wertvolle Spurenelemente“, sagt Wildbiologe Mag. Christopher Böck. Die feinfaserige Struktur sowie der geringe Fett- und Bindegewebeanteil sind charakteristisch für Wildfleisch, wodurch ihm große Beliebtheit in der Hauben- und Diätküche zukommt. Zugleich ist Wildfleisch einfach in der Zubereitung und gelingt auch Anfängern.

WILDES ÖSTERREICH

Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner freut sich über die neue Plattform, die mit Jagd Österreich gemeinsam entwickelt wurde.



Die neue Online Plattform WILDES ÖSTERREICH führt Anbieter von heimischem Wildbret und naturbewusste Genießer zusammen. Bild: OÖ Landesjagdverband

„Mit der neuen Online-Plattform WILDES ÖSTERREICH samt eigener Handy-APP werden Anbieter von heimischem Wildbret und naturbewusste Genießer zusammengeführt. Alle Anbieter verpflichten sich dabei, ausschließlich regionales Wildfleisch aus den heimischen Revieren anzubieten“, so Sieghartsleitner. Um die Herkunft noch stärker zu unterstreichen, wurden daher für jedes Bundesland eigene Marken geschaffen. Das erlaubt es den OÖ. Jägerinnen und Jägern, ihr Wildbret künftig über das Label „Wildes Oberösterreich“ zu vermarkten.

Die Online-Plattform bietet neben dem Vernetzungstool und der Interaktivkarte auch zahlreiche Informationen, Ernährungstipps und Tricks zur Zubereitung von Expertinnen der wilden Küche. So wird beispielsweise genau erklärt, welches Teilstück sich für die einzelnen

Rezepte und Zubereitungsarten eignen. Mit kurzen Videos soll die Lust auf Wildbret gesteigert und der Einstieg in die Kunst der wilden Küche erleichtert werden.

Regionale Wertschöpfung

Je nach Region können saisonal Reh, Wildschwein, Hirsch, Gämse, Hase, Fasan oder auch Ente bei ausgesuchten Fleischhauern, Wildbrethändlern oder eben bei den regionalen Jägerinnen und Jägern bezogen werden.

Fragen Sie doch einfach bei der Jägerschaft in Ihrer Gemeinde oder nutzen Sie die Online Plattform Wildes Österreich um Wildbret zu erwerben.

„Durch den Kauf leisten Abnehmer auch einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und unterstützen die Jägerschaft in der Folge bei ihrer Ausübung des Handwerks Jagd“, so Landesjägermeister Sieghartsleitner abschließend.

Linkbox

Neugierig? Hier finden Sie viele Informationen rund um die Jagd und zum Thema Wildbret:

- <https://www.wild-oesterreich.at/>
- <http://wild-oberoesterreich.at/>
- <https://www.fragen-zur-jagd.at/>
- <https://www.oeljv.at/tv/> (OÖ Jagd TV)
- <https://www.oeljv.at/>
- <https://www.jagd-oesterreich.at/>

GEFAHR LITHIUM- BATTERIEN / AKKUS TIPPS FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG

beachte!



Passendes Ladegerät

Nur mit original beigeacktem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

vermeide!



Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

Die falsche Handhabung und Entsorgung von Lithium - Batterien / Akkus ist brandgefährlich!



Foto: FF Redlham

Brand im Sommer 2020 in einem Entsorgungsunternehmen aus dem Bezirk Vöcklabruck, ausgelöst durch falsch entsorgte Batterien und Akkus!

Entsorgen Sie Ihre Batterien und Akkus fachgerecht (z.B. im Altstoffsammelzentrum - ASZ)!

Trenna is a Hit
Weil's Spaß macht.

www.elektro-ade.at



Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel.: 07672 / 28 477; voecklabruck@bav.at; www.umweltprofis.at/voecklabruck

Miteinander auf Österreichs Almen

10 REGELN FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG MIT WEIDETIEREN

www.alpenverein.at

10 Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidewieh

Österreichs Alpentäler und Bauern leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Almlandschaft. Wir bitten Sie als Besucher, sich respektvoll an diese wunderschöne Landschaft anzupassen. Mit der Einhaltung dieser 10 Regeln verhalten Sie sich auf Almen und Weidewieh richtig.

- Kontakt zum Weidetier vermeiden. Tiere nicht räkeln, sicheren Abstand halten!
- Ruhig verhalten, Weidetiere nicht erschrecken!
- Mutterkühe beschützen Ihre Kübber. Begegnung von Mutterkühen und Standa vermeiden!
- Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Bei ein Angriff durch ein Weidetier sofort ableinen!
- Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
- Wenn Weidetiere den Weg versperren, mit möglichst großem Abstand umgehen!
- Bei Übergrößen von Weidetieren ruhig bleiben, nicht das Rücken anheulen, den Tieren ausweichen!
- Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidetiere ruhig verlassen!
- Zäune sind zu beachten! Falls er sie Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide ruhig queren!
- Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!**

ABFALLVERMEIDUNG, -TRENNUNG, -ENTSORGUNG TIPPS UND TRICKS IM ALLTAG

Fairantwortungsvoll konsumieren

Gehen Sie bewusst und überlegt einkaufen!

Mehrweg statt Einweg

Mehrwegprodukte und -verpackungen sind ökologisch gesehen am sinnvollsten und tragen zu einer Reduzierung der Abfallberge bei.



Foto: Waschbare Obstsackerl aus Cellulose

Trend zu Second Hand

Unterstützen und nutzen Sie Second Hand Initiativen! Sie tun hiermit nicht nur Gutes für die Umwelt, sondern auch für Ihre Finanzen. Gebrauchte Ware ist oft um ein Vielfaches billiger.



Recyclingfreundliches Design

Achten Sie beim Kauf von Produkten auf die Recyclingfreundlichkeit, um möglichst viele Rohstoffe wiedergewinnen zu können!

Trennen statt verbrennen

Rund 55 % des Restabfallinhalts sind eigentlich kein Restabfall! Die Entsorgung von Restabfall ist vergleichsweise teuer und wichtige Rohstoffe, die für andere Produkte wiederverwendet werden könnten, gehen verloren.

Nutzen Sie die Abfallentsorgungsmöglichkeiten in Ihrem Bezirk!



Fehlwürfe (z.B. Plastikverpackungen in der Biotonne, Buntglas im Weißglas etc.) müssen teilweise händisch aussortiert werden und mindern die Qualität. Problemstoffe, gefährliche Abfälle, Akkus und Batterien stellen bei falscher Entsorgung eine **Gefahr** für Mensch und Umwelt dar. Entsorgen Sie diese fachgerecht (z.B. im ASZ)!



Richtig Entsorgen

Die Natur ist kein Mistkübel!



Die meisten Abfälle bleiben lange in der Natur liegen (bis zu 500 Jahre für eine PET - Flasche!) Manche Abfälle (u.a. Zigarettenstummel) enthalten auch giftige Stoffe, die an Boden und Grundwasser abgegeben werden.

Illegale Ablagerungen

Ein bewusstes und absichtliches Entledigen von Abfällen im öffentlichen Raum ist **strafbar**. Illegale Ablagerungen verursachen der Gemeinde erhebliche Probleme und Kosten.

Wissen statt raten

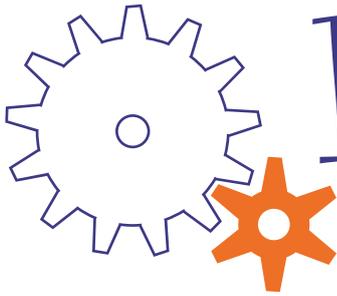
Informieren Sie sich über die richtige Abfalltrennung und Entsorgung in Ihrem Bezirk!

Tipp: alle Infos finden Sie in der kostenlosen *Abfall OÖ* App:

APP: Abfall OÖ



- Abfuhrkalender mit Erinnerungsfunktion
- Abfall - ABC
- ASZ - Info
- u.v.m.



Repair Café

**KOSTENLOSE
REPARATUREN!**

MONDSEELAND

NEUES LEBEN FÜR ALTE ODER KAPUTTE GEGENSTÄNDE



SA 17. 10. 2020
10:00 – 15:00 UHR
• UNESCO-NMS •
SCHULWEG 4 | MONDSEE

FÜR KLIMA UND UMWELT

„Wir im Mondseeland vermeiden Müll und schonen die Umwelt.“



Aus dem „Repair Café Innerschwand“ ist – mit Unterstützung aller vier Mondseelandgemeinden – das „Repair Café Mondseeland“ geworden. Schon während des Jahres gibt es viele Anfragen, kaputte Geräte werden für diesen jährlichen Termin aufgehoben. Erstmals findet das Repair Café in Kooperation mit der Unesco-NMS mit Beteiligung der Schüler statt.

WAS WIRD REPARIERT:*

- elektrische und elektronische Geräte
- Computer und Laptops
- Fahrradcheck und Reparaturen
- nähen, textile Änderungen und Ausbesserungsarbeiten



SIE WISSEN NOCH NICHT, WAS EIN REPAIR CAFÉ IST?

- Im Repair Café treffen sich Menschen, die den wahren Wert der Dinge schätzen und sich gegen Wegwerfmentalität entscheiden.
- Hier sind ehrenamtliche Fachleute am Werk, die versuchen, Ihre mitgebrachten Gegenstände zu reparieren.
- Hier wird gemeinsam gelehrt, genötigt und geschraubt. Es wird aber auch gefachsimpelt, geplaudert und Kaffee getrunken.
- Sie erhalten Tipps für eigene Reparaturversuche und dürfen selbst mitanpacken.
- Dass ein Neukauf billiger käme als die nachgefragte Reparatur, ist hier kein Argument, die Reparatur erfolgt kostenlos.

UND ES GIBT NOCH MEHR!

- **Kleidertauschaktion (bring 3 – nimm 3)**
- **Fairtrade-Stand**
- **ErklärBAR von Schülern der Unesco-NMS Mondsee: Hilfe, Tipps und Tricks rund um Mobiltelefone und Laptops**

***WICHTIG!** Es gibt keine Garantie und keine Haftung – auch nicht für die Dauerhaftigkeit einer Reparatur. **Was Sie nicht zum Repair Café bringen sollten:** Große Haushaltsgeräte und generell alles, was so groß ist, dass Sie es nicht alleine tragen können. Bitte bringen Sie keinen Sperrmüll. Gegenstände, die sich als nicht reparabel erweisen, müssen Sie auch wieder mitnehmen.

KONTAKT UNTER: +43 699 8845 85 84

FOLGE UNS AUF FACEBOOK!

